



Weitere Infos sowie Angebote:

www.pfarrverband-eupen-kettenis.net

f via "Pfarrverband Eupen Kettenis"

Herausgeber: Pfarrverband Eupen-Kettenis, Marktplatz 26, 4700 Eupen
Auslieferungsamt: Masspost Eupen - N° PRS 12977 - P 919579 - erscheint alle 2 Wochen -
Ausgabe Nr. 7-8 / 2026 - Auslieferungsdatum: Mittwoch, 11.02.2026

Sonntag, 15. Februar 2026
6. Sonntag im Jahreskreis
Lesejahr A

Evangelium: Mt 5,17-37

Evangelium: Mt 4,1-11

Sonntag, 22. Februar 2026
Erster Fastensonntag
Lesejahr A



K und K, Kirche und Karneval, das gehört zusammen wie Pastor und Papst oder wie Evangelium und Frohe Botschaft.
Wenn in unserer Kirche nicht mehr gelacht wird, schreckt sie die Menschen ab.

EVANGELIUM MT 5, 20–22A.27–28.33–34A.37

In jener Zeit sprach Jesus zu seinen Jüngern: Ich sage euch: Wenn eure Gerechtigkeit nicht weit größer ist als die der Schriftgelehrten und der Pharisäer, werdet ihr nicht in das Himmelreich kommen. Ihr habt gehört, dass zu den Alten gesagt worden ist: Du sollst nicht töten; wer aber jemanden tötet, soll dem Gericht verfallen sein. Ich aber sage euch: Jeder, der seinem Bruder auch nur zürnt, soll dem Gericht verfallen sein. Ihr habt gehört, dass gesagt worden ist: Du sollst nicht die Ehe brechen. Ich aber sage euch:

Jeder, der eine Frau ansieht, um sie zu begehrn, hat in seinem Herzen schon Ehebruch mit ihr begangen. Ihr habt gehört, dass zu den Alten gesagt worden ist: Du sollst keinen Meineid schwören, und: Du sollst halten, was du dem Herrn geschworen hast. Ich aber sage euch: Schwört überhaupt nicht. Euer Reden sei: Ja ja, nein nein; was darüber hinausgeht, stammt vom Bösen.



Gedanken zum Evangelium:

Einerseits reiht Jesus sich mit seinen Worten der Bergpredigt in die jüdische Tradition ein, gleichzeitig weitet er den Blickwinkel und bietet eine eigene Perspektive an. Er schafft die alten Gebote nicht ab, sondern führt sie tiefer – weg von der bloßen Fassade, hin zum Kern. Es reicht nicht, äußerlich alles richtig zu machen, wenn im Inneren Groll und Unwahrheit herrschen. Gottes Gebote sind kein starres Regelwerk, sondern ein lebendiges **Navi**, das uns nicht nur das Ziel zeigt, sondern uns lehrt, mit dem Herzen zu steuern.

„Jesus geht es um eine radikale Lebensbejahung, radikale Zuwendung und radikale Wahrhaftigkeit“ (Messbuch 2026). Wer aus der Liebe heraus handelt, braucht keine komplizierten Schwüre oder Paragraphen – sein „Ja“ ist ein „Ja“, weil es aus einer geheilten Tiefe kommt – einer Tiefe, in der wir uns Gottes Liebe und Barmherzigkeit gewiss sein dürfen.

Samuel Koch hat es in seinem Buch „Rolle vorwärts“ treffend formuliert: „...daher gefällt mir die Vorstellung ganz gut, dass Gott eher ist wie ein Navi, das immer das Ziel im Auge behält und, wenn ich anders abgebogen bin, seelenruhig sagt: ‘Die Route wird neu berechnet.’“

EVANGELIUM MT 4, 1–11

In jener Zeit wurde Jesus vom Geist in die Wüste geführt; dort sollte er vom Teufel versucht werden. Als er vierzig Tage und vierzig Nächte gefastet hatte, hungerete ihn.

Da trat der Versucher an ihn heran und sagte: Wenn du Gottes Sohn bist, so befiehl, dass aus diesen Steinen Brot wird. Er aber antwortete: In der Schrift heißt es: Der Mensch lebt nicht vom Brot allein, sondern von jedem Wort, das aus Gottes Mund kommt. Darauf nahm ihn der Teufel mit sich in die Heilige Stadt, stellte ihn oben auf den Tempel und sagte zu ihm: Wenn du Gottes Sohn bist, so stürz dich hinab; denn es heißt in der Schrift: Seinen Engeln befiehlt er um deinewillen, und: Sie werden dich auf ihren Händen tragen, damit dein Fuß nicht an einen Stein stößt. Jesus antwortete ihm: In der Schrift heißt es auch: Du sollst den Herrn, deinen Gott, nicht auf die Probe stellen. Wieder nahm ihn der Teufel mit sich und führte ihn auf einen sehr hohen Berg; er zeigte ihm alle Reiche der Welt mit ihrer Pracht und sagte zu ihm:

Das alles will ich dir geben, wenn du dich vor mir niederwirfst und mich anbetest. Da sagte Jesus zu ihm: Weg mit dir, Satan! Denn in der Schrift steht: Den Herrn, deinen Gott, sollst du anbeten und ihm allein dienen. Darauf ließ der Teufel von ihm ab und siehe, es kamen Engel und dienten ihm.

versuchung

*in der wüste
meiner einsamkeit
meiner leere
meiner sehnsucht
versuch ich aus steinen brot zu machen
aus gleichgültigkeit liebe
aus abneigung zuwendung
aus misstrauen verständnis
um meinen hunger zu stillen*

*in der wüste meines lebens versuche ich
meinen hunger zu stillen
meine not zu lindern
mein glück zu erzwingen
versuch ich aus steinen brot zu machen*

*aus steinen
brot
für mich*

Gottesdienste im Pfarrverband Eupen-Kettenis

Meinungen der Woche: 6. So im Jk: "Um eine tiefe Freude bei allen Christen"

1. Fastensonntag: "Für eine fruchtbare Fastenzeit"

Samstag, 14.02.: 1 Kön 12,26-32; 13,33-34; Mk 8,1-10

18:00 Uhr	Pfarrkirche St. Nikolaus: Messfeier Jgd. f. H. Karl Christmann / f. Fr. Maria Soiron-Winners / f. H. Klaus Thielmanns u. leb. & verst. Angeh.
19:00 Uhr	Bergkapelle: Messe mit Austausch

Sonntag, 15.02.: Sir 15,15-20 (16-21); 1 Kor 2,6-10; Mt 5,17-37

08:30 Uhr	Bergkapelle: Messfeier
09:15 Uhr	Klosterkirche (frz.): messe p. Mme Colette Nyssen / p. M. Charles Xhonneux et ses parents / p. les époux Decoeur-Laplume et leur fils Fernand / p. M. Jesus Guerrero Marin / p. Mme Nina Manuka
10:00 Uhr	Pfarrkirche St. Katharina: Rosenkranzgebet
10:30 Uhr	Pfarrkirche St. Katharina: Messfeier f. Fr. Monika Hilgers-Sonnet u. d. Leb. u. Verst. der Familie Hilgers-Sonnet / f. H. Paul De Sy
10:30 Uhr	Pfarrkirche St. Josef: Karnevalsmesse in Anwesenheit des großen Prinzen aus Eupen und der Kinderprinzen aus Eupen und Kettenis (die Kinder mit ihren Eltern werden dazu eingeladen, kostümiert zu dieser Messfeier zu erscheinen) Jgd. f. H. Josef Nicoll u. f. Fr. Doris Nicoll-Levieux
18:00 Uhr	Klosterkirche: Abendmesse 1.Jahrgedächtnis für Frau Helga Sacher-Ramakers

Dienstag, 17.02.: Jak 1,12-18; Mk 8,14-21

14.45 Uhr	Krankenhauskapelle: Anbetung
16:00 Uhr	Krankenhauskapelle: Messfeier



Am 14. Februar gedenkt die Kirche des heiligen Valentin von Terni, dem Patron der Liebenden. Aus diesem Grund wird an diesem Tag auch der Valentinstag gefeiert.

Mittwoch, 18.02.: Aschermittwoch: Joël 2,12-18; 2 Kor 5,20-6,2; Mt 6,1-6.16-18

06:45 Uhr	Bergkapelle: Frühschicht
08:30 Uhr	Bergkapelle: Messfeier mit Austeilung des Aschenkreuzes
08:30 Uhr	Kapelle Nispert: Wort-Gottes-Feier mit Austeilung des Aschenkreuzes
17:00 Uhr	Betanienraum an St. Nikolaus: Wort-Gottes-Feier für die Kinder zu Aschermittwoch
19:00 Uhr	Pfarrkirche St. Nikolaus: Wort-Gottes-Feier mit Austeilung des Aschenkreuzes
19:00 Uhr	Klosterkirche: Messe du Mercredi des Cendres
19:00 Uhr	Pfarrkirche St. Katharina: Wort-Gottes-Feier mit Austeilung des Aschenkreuzes

Donnerstag, 19.02.: Dtn 30,15-20; Lk 9,22-25

19:00 Uhr	Klosterkirche: Messfeier Jgd. f. Fr. Gisela Brossel-Schäfer u.f.d. Leb. & Verst. d. Fam. Brossel-Schäfer / f. Fr. Maria Müller-Nicoll / f.d. Ehel. Josef Schins-Josefine Fatzaun sowie Schwiegersohn Hellmuth Heck
-----------	---

Freitag, 20.02.: Jes 58,1-9a; Mt 9,14-15

17:00 Uhr	Betanienraum an St. Nikolaus: Freitagsbesinnung in der Fastenzeit "Tief verwurzelt - dem Himmel entgegen"
18:30 Uhr	Pfarrkirche St. Nikolaus: Kreuzwegandacht
19:00 Uhr	Pfarrkirche St. Nikolaus: Messfeier 1.Jahrgedächtnis für Herrn Helmut Jousten / f.d. Ehel. Hubert u. Resi Pelzer-Dormann

Samstag, 21.02.: Jes 58,9b-14; Lk 5,27-32

18:00 Uhr	Pfarrkirche St. Nikolaus: Valentinsmesse, musikalisch gestaltet durch die Gruppe SPIRIT, mit anschl. Empfang Jgd. f. H. Alfred Nihant u.f. Clara Mommer-Peters
-----------	--

Sonntag, 22.02.: 1. Fastensonntag: Gen 2,7-9; 3,1-7; Röm 5,12-19; Mt 4,1-11

08:30 Uhr	Bergkapelle: Messfeier
09:15 Uhr	Klosterkirche (frz.): messe messe d'anniversaire p. Doyen Wim Geelen / p. Charles Xhonnoeux et ses parents / p. les époux Decoeur-Laplume et leur fils Fernand
10:30 Uhr	Pfarrkirche St. Katharina: Wort-Gottes-Feier
10:30 Uhr	Pfarrkirche St. Josef: Familienmesse Jgd. f. Fr. Hilde Wagener u. d. Leb. u. Verst. d. Familie
18:00 Uhr	Klosterkirche: Abendmesse Jgd. f. Fr. Christel Heinen-Schins / Jgd. f.d. Ehel. Henri Dethier-Else Pankert

Montag, 23.02.: Lev 19,1-2.11-18; Mt 25,31-46

18:30 Uhr **St. Josef Kapelle:** Messfeier

Dienstag, 24.02.: Jes 50,10-11; Mt 6,7-15

09:20 Uhr **Pfarrkirche St. Katharina:** Schulmesse

14:45 Uhr **Krankenhauskapelle:** Anbetung

16:00 Uhr **Krankenhauskapelle:** Messfeier

Mittwoch, 25.02.: Jona 3,1-10; Lk 11,2-32

06:45 Uhr **Bergkapelle:** Frühschicht

09:00 Uhr **Kapelle Nispert:** Messfeier

19:00 Uhr **Pfarrkirche St. Katharina:** Messfeier

Donnerstag, 26.02.: Est 4,17k.l-m.r-t; Mt 7,7-12

19:00 Uhr **Klosterkirche:** Messfeier
f. Fr. Leonie Radermacher-Ahn u. leb. & verst. Angeh.

Freitag, 27.02.: Ez 18,21-28; Mt 5,20-26

17:00 Uhr **Betanienraum an St. Nikolaus:** Freitagsbesinnung in der Fastenzeit
“Tief verwurzelt - dem Himmel entgegen”

18:30 Uhr **Pfarrkirche St. Nikolaus:** Kreuzwegandacht

19:00 Uhr **Pfarrkirche St. Nikolaus:** Messfeier

Sechswochenamt für Frau Marianne Rutté-Hellenbrandt / Ehel. Karl u.
Marianne Theves-Werker u. Ehel. Leo Werker-Berta Hermanns sowie leb.
& verst. Angeh.

Samstag, 28.02.: Dtn 26,16-19; Mt 5,43-48

18:00 Uhr **Pfarrkirche St. Josef:** Messfeier

Sechswochenamt f. Frau Else Vandenhirtz geb. Rutté und

f. Frau Hildegard Schmitz geb. Reusch

1. Jahrgedächtnis f. H. Franz-Josef Vandenhirtz

Rosenkranzgebet vor den Abendmessen in St. Nikolaus

Das Thema der Sternsinger lautete in diesem Jahr „**Schule statt Fabrik – Sternsingen gegen Kinderarbeit**“.

Bei der **Sternsingeraktion 2026** galt unsere Aufmerksamkeit ganz besonders Bangladesch. Trotz Fortschritten im Kampf gegen Kinderarbeit müssen in dem südasiatischen Land noch rund 1,8 Millionen Kinder und Jugendliche arbeiten – 1,1 Millionen sogar unter besonders gesundheitsschädlichen und ausbeuterischen Bedingungen. **Sternsinger-Partnerorganisationen** setzen sich dafür ein, Kinder aus Arbeitsverhältnissen zu befreien und ihnen den Schulbesuch zu ermöglichen.

SEGEN
BRINGEN
★ SEGEN
SEIN

Sternsingen gegen Kinderarbeit, das haben auch in unserem Pfarrverband zahlreiche Kinder gemacht: Am 3. – und auch teilweise am 10. Januar – zogen in Eupen 95 Kinder und am 10. Januar 51 Kinder in Kettenis sowie ihre Begleiter nach einer Aussendungsfeier mit Dechant Helmut Schmitz bzw. Kaplan Alain Dubois durch die Straßen. Sie brachten den Segen und sammelten Spenden. Auch die beiden Seniorenheime wurden besucht. Wir konnten an diesen Tagen viele strahlende Gesichter sehen.



Danken möchten wir Ihnen ganz besonders für den freundlichen Empfang der Sternsinger und Ihre Großzügigkeit, allen Begleitern, dem Elternrat der Grundschule Kettenis für die Bewirtung in der Schule und das Zurverfügungstellen der Räumlichkeiten sowie die Unterstützung des Animationszentrums Ephata, allen, die das Gelingen der Aktion unterstützt haben durch ihre Hilfe beim Vortreffen, bei der Kleiderausgabe, beim Mittagessen, überall da, wo mit angepackt wurde und nicht zuletzt den fleißigen Sternsingern, ohne die diese Aktion gar nicht möglich gewesen wäre. **Ihr wart alle wunderbar!**

So konnten in unserem Pfarrverband **16.760,86 Euro** gesammelt werden.

Herzlichen Dank!



Ein Aspekt der Fastenzeit

Sich im Verzicht selbst begegnen,
sich neu und besser kennenlernen.

Besinnung und Begegnung in der Fastenzeit

Tief verwurzelt - dem Himmel entgegen

Am Freitag, 20. Februar 2026 startet wieder unsere „Freitagsbesinnung“ in der Fastenzeit. Jeden Freitag von 17 Uhr – 18 Uhr werden wir im Betanienraum (rechts neben der Nikolauskirche) in gemeinschaftlicher Atmosphäre mit verschiedenen Impulsen, Gedanken und Austausch durch die Fastenzeit gehen.



Herzliche Einladung
(Anmeldung nicht erforderlich).

Daten: -20.02.

-27.02.

-06.03.

-13.03.

-20.03.

-27.03.

-03.04.2026



Weitere Informationen:

Anita Laschet 0473 413176 oder Marianne Jates 0478 272458

Pfarrteam

Dechant
Schmitz Helmut
087/55 66 24
Marktplatz 26

Kaplan
Dubois Alain
0474/821060
Simarstraße 4a

Pfarrassistentin
Laschet Anita
0473/413176

Diakon
Kapinga Bernard
087/63 09 85

Pfarrbüros:

St. Josef, Haasstraße 52, 4700 Eupen - Tel. 087 55 31 92
E-Mail: pfarrbuerostjosef@skynet.be Öffnungszeiten: Mo - Do 9 - 12 Uhr

St. Nikolaus, Marktplatz 26, 4700 Eupen - Tel. 087 55 66 24
E-Mail: pfarre.stnikolaus@skynet.be Öffnungszeiten: Mo + Di sowie Do + Fr 11 - 12 Uhr
und von 16 - 16.45 Uhr + MI 9.30 - 12.30 Uhr
Das Pfarrbüro bleibt von Altweiberdonnerstag bis Veilchendienstag geschlossen.

St. Katharina, Winkelstraße 1, 4701 Kettenis - Tel. 087 74 21 52
E-Mail: pfarre.kettenis@belgacom.net Öffnungszeiten: Do 14 - 17 Uhr oder melden Sie sich im Pfarrbüro St. Josef zu den oben angegebenen Öffnungszeiten.

Vorankündigung: Glaubenswoche 2026

“glauben, hoffen, lieben”

Sonntag, 1.3. - 16:00 Uhr in der Bergkapelle:

Vorstellung des Hungertuchs 2025/2026 durch Johannes Funk: „Liebe sei Tat“

Montag, 2.3. - 18:00 Uhr in der St. Nikolaus Pfarrkirche:

Einüben neuer Lieder vor der Abendmesse

Dienstag, 3.3. - 19:00 Uhr in der St. Nikolaus Pfarrkirche:

Austausch und Gespräche in Gruppen mit verschiedenen Zeugen rund um das Thema „Wie trägt mein Glaube mich in meinem Alltag?“ – „Was bewirkt der Glaube in meinem Leben?“, anschließend Umtrunk

Mittwoch, 4.3. - 19:00 Uhr - Treffpunkt Nispert (Couvenplatz)

Lichterweg zum Berg Horeb – „Hoffnungsvoll unterwegs für den Frieden“

Donnerstag, 5.3. - 19:00 Uhr in der St. Nikolaus Pfarrkirche:

Abendmesse mit Impulsen zum Thema „Eucharistiefeier neu entdecken“

Freitag, 6.3. - 19:00 Uhr in der St. Nikolaus Pfarrkirche:

„Messe anders“ zum Thema: immer wieder neu - glauben, hoffen, lieben

Samstag, 7.3. - 18:00 Uhr in der St. Nikolaus Pfarrkirche:

Messe mit Spirit-zig: glauben, hoffen, lieben

Sonntag, 8.3. - 16:00 Uhr in der Bergkapelle (Dauer 2,5 Stunden)

Film: Passionsspiele 2025 Schönberg/St.Vith „Seht ich mache alles neu“



Cäcilienchor St. Nikolaus ehrt langjährige Jubilare

Im Rahmen seiner Generalversammlung hat der Cäcilienchor an St. Nikolaus in Eupen mehrere Mitglieder für ihr langjähriges und engagiertes Wirken geehrt.

Seit nunmehr 40 Jahren ist Caroline Havenith als Sängerin im Alt eine feste Stütze des Chores.

Darüber hinaus engagiert sie sich weit über das Singen hinaus: Unter anderem ist sie seit 24 Jahren als Kassiererin tätig und trägt damit maßgeblich zur organisatorischen Stabilität des Chores bei.

Auf 20 Jahre aktive Mitgliedschaft blickt Walter Miessen zurück, der seitdem den Tenor verstärkt. Neben der verlässlichen Unterstützung seiner Stimmgruppe bereichert er die Chorarbeit durch seine Kreativität sowie durch die enge Verbindung zur Pfarre und leistet damit einen wichtigen Beitrag zum Gelingen des gemeinschaftlichen Wirkens.

Ein weiteres Jubiläum konnte Dirigent Wim Vluggen feiern, der den Chor seit zehn Jahren leitet. In dieser Zeit hat er mit gezielter Stimmbildung, vielfältigen musikalischen Projekten, unterschiedlichen Stilrichtungen sowie experimentellen Abenden die Freude am Gesang gefördert und den Chor zukunftsorientiert weiterentwickelt. Besonders freuen sich die Sängerinnen und Sänger darüber, dass auch seine Frau Renate gemeinsam mit ihm als Altistin im Chor aktiv ist.

In mehreren Beiträgen wurden die Jubilare während der Versammlung besonders gewürdigt. Der Abend klang in geselliger Runde aus, bei der die Geehrten gebührend hochleben gelassen wurden.

Auf dem Foto von links nach rechts: Wim und Renate Vluggen-Provaast, Caroline Havenith und Walter Miessen.



PFARRBIBLIOTHEKEN EUPEN



Lesekreise für den Monat März:

Montag, den 02.03 um 16 Uhr: Kawaguchi, T.: "Bevor der Kaffee kalt wird"

Dienstag, den 03.03 um 17 Uhr: Blum, Ch.: "Fräulein vom Amt: Die Nachricht des Mörders"

Mittwoch, den 04.03 um 17 Uhr: "Frauen und Religion" mit Alfred Minke

Weitere Termine und Angebote im Pfarrverband

SONNTAG, 15.02.

08:30 Uhr: BRF2 Glaube Kirche Leben (Wiederholung um 18:30 Uhr)
Moderation: Engelbert Cremer
1. Batty Hack: Kommentar zum Sonntagsevangelium
2. Claude Theiss: Eine ganz besondere Büttenrede
3. Engelbert Cremer: Lachen ist gesund

SAMSTAG, 21.02.

09:30 – 12:00 Uhr: Treffen der Mess'Aje-Gruppe im Haus Caterina von Siena, Astenet

SONNTAG, 22.02.

08:30 Uhr: BRF2 Glaube Kirche Leben (Wiederholung um 18:30 Uhr)
Moderation: Rita Mackels
1. Anne-Marie Wintgens: Kommentar zum Sonntagsevangelium
2. Rita Mackels: Interview mit Alfred Renardy „Humanitäre Solidarität“
3. Das Fastenprojekt von Miteinander Teilen

16:30 Uhr: Aufnahmefeier der TaufbewerberInnen in der Kathedrale zu Lüttich

MONTAG, 23.02.

18:00 Uhr: Versammlung der Kontaktgruppe Kettenis

DIENSTAG, 24.02.

20:00 Uhr: Versammlung der Kontaktgruppe Eupen

MITTWOCH, 25.02.

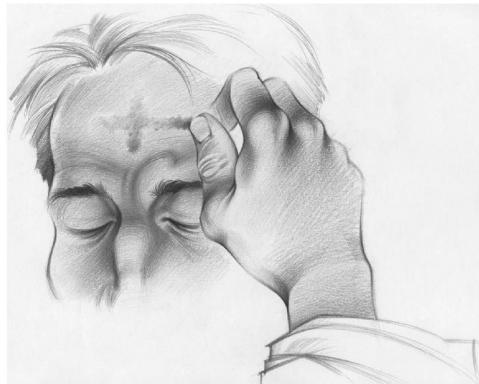
14:30 – 16:30 Uhr: Mess'Aje Nachtreffen im Pfarrhaus Kettenis

19:00 – 20:30 Uhr: Offener Gesprächskreis mit Teilnahme einer Firmgruppe im Betanienraum neben der St. Nikolaus Pfarrkirche. Weitere Informationen: Anita Laschet

DONNERSTAG, 26.02.

19:00 Uhr: Bibelabend der Lektoren und aller Interessierten in der Pfarrbibliothek, Simarstr.

Victor Brizuela



Am Anfang der Fastenzeit steht nicht nur das heilsame Erschrecken über die Zumutung der mir auf den Kopf geschriebenen Endlichkeit, sondern auch ein Ruf zum „Ruck“ gegen mein eingefahrenes Leben. Wenn das Himmelreich wirklich nahe ist, dann verrücken sich die üblichen Prioritäten. „Gott, reiß mich aus den alten Gleisen“, vertreibe meine Trägheit, nimm mir den fatalen Hang zur Selbstaufgabe, den Unglauben an meine Unverbesserlichkeit!

Liebe Pfarrfamilie,

letzten Sonntag lud uns Jesus im Evangelium ein, Salz der Erde und Licht der Welt zu sein. Ob uns das auch an Karneval gelingt? Echte Freude, echte Gemeinschaft leben, die niemanden ausschließt, könnte eine konkrete Unterstützung sein.

Licht und Salz sind wir nicht aus uns selbst, sondern aus unserer Verbindung mit Christus heraus. Je mehr wir uns an ihm orientieren, umso heller können wir das Leben der anderen machen. Die Gemeinschaft mit Jesus vertiefen wir daher auch in der Karnevalsmesse, Sonntag, 10:30 Uhr in St. Josef. Seit Monaten probt die Band schon Lieder, die die Seele berühren, weil sie von einer tiefen Sehnsucht sprechen, die in jedem Menschen steckt. Alle sind herzlich willkommen – verkleidet oder nicht!

Ich wünsche Ihnen allen einen frohen Karneval und einen beherzten Start in die Fastenzeit.

Euer

Helmut Schmidt, Dozent



Multiplikatoren der Freude

Ein lachendes und ein trauriges Gesicht, Freude und Kummer – zwei Aspekte drängen sich mir bei diesem Bild auf:

Das lachende Gesicht erinnert an die Sonne, das traurige an den Mond. Für mich bedeutet das: Lachen und Weinen, Freude und Trauer gehören zum Leben dazu wie Tag und Nacht, wie Sonne und Mond. Beide stehen im Wechsel. Wie die Sonne nicht 24 Stunden scheint und der Mond auf- und untergeht, so ist es auch mit der Freude und der Trauer im Leben. Beides hat Anfang und Ende. Und beides ist zugleich möglich: Der Mond geht schon auf, wenn die Sonne noch nicht ganz untergegangen ist. Gerade Christen wissen um die Trauer in der Freude und um die Freude in der Trauer. Es kann für den Christen keine totale Finsternis geben, da immer das Licht der Hoffnung scheint. Und es kann keine grenzenlose Freude sein in der Welt, weil es immer einen Nächsten gibt, der leidet.

Beide Gesichter werden getragen von Engeln. Für mich bedeutet das: In meiner Freude und in meiner Trauer bin ich immer getragen von Gott. Ob ich aus vollem Herzen lache oder bittere Tränen weine, ich bin nicht allein. Und so sollen wir auch als Christen sein. Der Apostel Paulus schreibt es im 12. Kapitel des Römerbriefes (Vers 15): „Freut euch mit den Fröhlichen und weint mit den Weinenden!“

Wir sollen ganz Mensch sein, und dazu gehört das Mitgefühl, die Empathie. Nicht nur mit Leidenden, sondern auch mit den Fröhlichen. Wie geteiltes Leid halbes Leid ist, so ist geteilte Freude doppelte Freude. Christen sind Freude-Vermehrer.